

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Langenau

Aktuelles aus dem Kreistag

zur Mitgliederversammlung des SPD Ortsverein Langenau am Donnerstag, den 30.03.2023

Bericht — Mathilde Maier, Kreisrätin

Der Kreistag hat Corona hinter sich gelassen und tagt wieder im Landratsamt. Wir waren die letzten 2,5 Jahre in den Hallen der Städte und Gemeinden für alle Sitzungen, Kreistag und Ausschüsse unterwegs. Dies war gar nicht so verkehrt, so kam jede Kreisrätin und Kreisrat im Alb-Donau-Kreis rum.

Regelmäßig erhalten wir Berichte von den Fachdiensten, ganz turnusmäßig, aber auch nach Nachfrage unsererseits bei aktuellen Vorhaben, oder Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger.

So war erst kürzlich ein Bericht über die wirtschaftliche Lage im Kreis:

Die Arbeitslosenquote lag im Dezember 2022 bei 2,5 %. Im Januar 2023 ist sie auf 2,7 % angestiegen. In Baden-Württemberg sind wir der zweitniedrigste Landkreis, ich denke ein sehr gutes Zeichen. Die Anzahl der Kurzarbeitenden ist stark gesunken, es war vorher auch Pandemie bedingt höher. Die gestellten Anträge auf Insolvenzgeld war im Jahr 2022 schon deutlich rückläufig.

Ein großes Problem ist auch in unserem Kreis der Fachkräftemangel, bzw. der Mangel an Arbeitssuchenden überhaupt und zwar fast in allen Bereichen.

Die Ausbildungszahlen sind sowohl bei der IHK, Handwerkskammer und Hochschule gleichermaßen rückläufig

Abfallentsorgung:

Der Landkreis hat seit 1. 1. 2023 die Abfallentsorgung übernommen, nach ca. 2 Jahren der intensiven Ausarbeitungen und Vorbereitungen, immer eng abgestimmt mit dem dafür gegründeten Arbeitskreis. Der hat sich zusammen gesetzt aus der Verwaltung, Fachpersonal und Gremiumsmitgliedern aus den Fraktionen.

Die ersten 3 Monate sind bis auf wenigen Anfangsschwierigkeiten gut gestartet, es gab wenig Beschwerden.

ÖPNV:

Die Busverkehre sind ordentlich ausgebaut worden, insbesondere in den Regionen Laichingen und Langenau.

Die mehr eingesetzten Linien bereiten aber nicht immer Freunde, wie auch bei uns in Albeck. Irgendwo müssen die Busse fahren und auch Haltestellen müssen geschaffen werden, dies geht nicht ohne das Anwohner sich auch oft zurecht belästigt fühlen.

Eine Petition der Albecker wird jetzt nochmal zur Überprüfung durch das Landratsamt führen. Das andere Problem hat mit dem vorher genannten Fachkräftemangel zu tun, es ist schwer bis schier unmöglich ausreichend qualifizierte Busfahrer zu finden. Es mangelt sehr oft an den Deutschkenntnissen und somit ist das Unheil schon vorprogrammiert, nämlich an Bußhaltestellen vorbei fahren, gar nicht wissen wo sie sind. Die Busse sind auch stellenweise zu voll, und andere fahren leer, weil Schüler einfach nicht 10 Min. warten wollen auf den nächsten Bus.

Auch da hatten wir schon eine Besprechung und es wurde uns zugesagt, die Probleme auch nochmal anzuschauen. Aber auch hier sind wir auf die wachsamen Eltern angewiesen, oder die älteren

Schüler, die Probleme konkret benennen können. Die Entscheidung wird in der Kreistagssitzung im Mai fallen, somit kann ich selbstverständlich nichts vorweg nehmen.

Gesundheitsversorgung:

Immer wieder hört man, und es will einfach nicht verstummen, das Krankenhaus in Langenau soll geschlossen werden. Dem stelle ich mich vehement entgegen, dies ist vom Kreistag so nicht beabsichtigt, es stimmt einfach nicht.

Wir alle als Gesamtgremium stehen hinter den drei Häusern, Ehingen, Blaubeuren und Langenau. Auch der hohe Zuschuss ändert da nichts dran!

Aber selbstverständlich haben wir einen Personalmangel, auch die finanzielle Sorge lässt uns nicht los, so wie es in ganz Deutschland ist.

Das Gesundheitssystem ist an die Wand gefahren und zwar schon seit Jahren, und eine grundlegende Reform muss kommen. Nur so wie es unser Genosse Lauterbach möchte ist es für den ländlichen Raum katastrophal und nicht nachvollziehbar.

In den letzten Wochen ist ja immer mal wieder Herr Landrat Scheffold in den Medien präsent um in seiner Funktion als Vorstand der BWKG (Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft), somit ist er Mitglied im Landeskrankenhausausschuss, er ist zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Das war ein kleiner Abriss aus dem Kreistag, für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.